

vielen Arbeitsgruppen mit dem Focus auf ornithologischen Fragestellungen. Die UEx hat alle notwendige Infrastruktur: einen größeren Hörsaal für bis zu 450 Teilnehmer, kleinere Hörsäle für parallele Sitzungen, Bereiche für Poster und kleinere Sitzungsräume.

Im Augenblick ist der Tagungsbeitrag mit nicht mehr als 230 EUR kalkuliert. Er wird alle Grundkosten decken, das Tagungsmaterial, Kaffee- und Mittagspausen, den Empfang, den Gesellschaftsabend sowie die mid-

conference Exkursionen. Die Übernachtungskosten in Badajoz liegen im August durchschnittlich bei 20 bis 50 EUR pro Nacht und Person. Das Organisationskomitee wird spezielle Tagungspreise in Studentenwohnheimen, Hostels und Hotels aushandeln. Geplant sind bislang drei Vortragstage und ein Exkursionstag. Tagungssprache ist Englisch. Mehr Informationen folgen.

Alfonso Marzal, Florentino de Lope, Javier Balbontín, José Antonio Masero, Juan Manuel Sánchez, Casimiro

Nachrichten

20 Jahre Bundesamt für Naturschutz: Fachforum Naturschutz - mitten in der Gesellschaft

Zum Amts-Jubiläum veranstaltete das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ein Fachforum mit dem Titel „Naturschutz – mitten in der Gesellschaft“. Die hohe Zustimmung der Bevölkerung mit 93 Prozent (Naturbewusstseinsstudie 2012) zur Aussage, dass Natur zu einem guten Leben, zu Glück und Gesundheit dazu gehöre, zeigt, dass der Naturschutz in der Gesellschaft angekommen ist. Allerdings ist der Weg zum Handeln immer noch weit – deshalb wurde auf der Tagung der Naturschutz aus verschiedenen Perspektiven der Gesellschaft beleuchtet.

Das Bundesamt für Naturschutz (BfN) ist die wissenschaftliche Behörde des Bundes für den nationalen

und internationalen Naturschutz. Es ist eine der Ressortforschungseinrichtungen des Bundes und gehört zum Geschäftsbereich des Bundesumweltministeriums.

Das BfN unterstützt das Bundesumweltministerium fachlich und wissenschaftlich in allen Fragen des Naturschutzes und der Landschaftspflege sowie bei der internationalen Zusammenarbeit. Zur Erfüllung seiner Aufgaben betreibt es wissenschaftliche Forschung auf diesen Gebieten und setzt verschiedene Förderprogramme um.

Das BfN nimmt zudem wichtige Aufgaben beim Vollzug des internationalen Artenschutzes, des Meeresnaturschutzes, des Antarktis-Abkommens und des Gentechnikgesetzes wahr.

Quelle: <http://www.bfn.de>

NABU-Leitfaden „Vogelflug unter Höchstspannung - Sichere Stromfreileitungen für Vögel“

Der naturschutzgerechte Ausbau des Leitungsnetzes ist eine zentrale Herausforderung bei der Energiewende. In einer Reihe von Leitfäden beleuchtet der NABU verschiedene Aspekte des Netzausbaus – vom Vogelschutz an Freileitungen über die Potenziale von Erdkabeln bis hin zu Chancen für den Biotop-Verbund. Sie enthält konkrete Empfehlungen zur Kennzeichnung von Freileitungen und Handlungsempfehlungen beim Netzausbau.

Die Broschüre kann kostenfrei als pdf-Dokument heruntergeladen werden über: http://www.nabu.de/imperia/md/content/nabude/energie/nabu-leitfaden_vogelschutz_unter_h_chstspannung.pdf

Weitere Handlungsempfehlungen zum naturverträglichen Netzausbau folgen.

Quelle: <http://www.nabu.de>

„Silberner Uhu“ und MoVo-Ausstellung 2013

Die vom Förderkreis Museum Heineanum in Halberstadt initiierte MoVo 2013 wurde nach gut dreimonatiger Laufzeit am 6. Oktober beendet. Damit ist die 6. Ausstellung „Moderne Vogelbilder“ Geschichte. Die erste derartige Veranstaltung wurde 2003 zur Jahresversammlung der DO-G in Halberstadt organisiert. Der

damalige Präsident der Gesellschaft Franz Bairlein hatte in den organisatorischen Vorgesprächen den letzten Anstoß zu dem seinerzeit schon länger geplanten Vorhaben nach dem Motto gegeben: „Wenn nicht jetzt, wann dann?“. Und so begann die erfolgreiche Geschichte der MoVo, die in diesem Jahr ihr zehnjähriges Jubiläum feiert.

Im Dezember-Heft der Vogelwarte 2012 wurde die Ausschreibung für den Deutschen Preis für Vogelmalerei „Silberner Uhu“ 2013 abgedruckt, was gleichzeitig die Ankündigung für die MoVo-Ausstellung des Museum Heineanum in Halberstadt war. Neben weiteren Ausschreibungen in ornithologischen und Jagd-Zeitschriften wurden alle Teilnehmer früherer Ausschreibungen direkt angeschrieben. Es reagierten 80 Interessenten, von denen schließlich 72 Vogelmalerei/innen mehr als 260 Bildvorlagen einreichten und von der Jury bewertet wurden.

Die fachlichen und künstlerischen Ansprüche, die begrenzt zur Verfügung stehenden Räumlichkeiten und gestalterische Gesichtspunkte bezüglich der Präsentation erforderten eine Vorauswahl. Jurymitglieder waren in diesem Jahr: Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann (DO-G), Herbert Grimm (Naturkundemuseum Erfurt, DO-G), Jochen P. Heite (Künstler-Verband), Dr. Reimar Lacher (Kunstwissenschaftler), Dr. Bernd Nicolai (Museum Heineanum), Frank-Ulrich Schmidt (Förderkreis Museum Heineanum e.V.), Dr. Karl Schulze-Hagen (DO-G) und Herwig Zang (DO-G). Ausgewählt wurden 61 Künstler von denen letztlich 60 jeweils ein bis maximal vier – insgesamt 135 Bilder – anliefernten. Die Ausstellung wurde wieder in den Räumen des Städtischen Museums am Domplatz in Halberstadt präsentiert. Besonders erfreulich war, dass sämtliche bisherigen Jury-Preisträger und Publikumssieger mit neuen Werken auftraten. Ebenso erfreulich waren aber auch die relativ vielen neuen Bewerbungen und ausgewählten

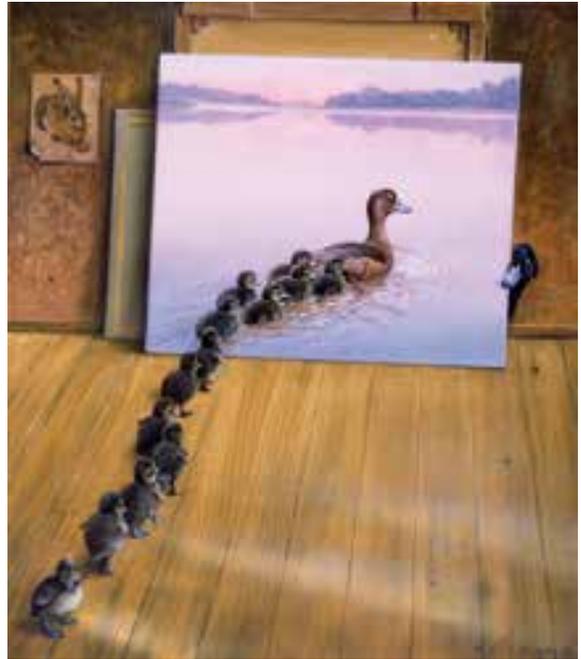
Teilnehmer/innen. Bereits die erneut gestiegene Teilnehmerzahl weist auf eine breite Vielfalt von Motiven, Darstellungen und Techniken. So hatte es die Jury bei der Bewertung nicht leicht, ein Bild und damit eine/n Preisträger/in auszuwählen.

Die feierliche Eröffnung der 6. MoVo und die Übergabe des „Silbernen Uhus“ 2013 fanden am 22. Juni im großen Hörsaal der Hochschule Harz am Halberstädter Domplatz statt. Der Oberbürgermeister von Halberstadt Andreas Henke konnte dazu über 150 Gäste begrüßen. Zum Rahmenprogramm zählte diesmal ein Vortrag von Prof. Dr. Hans-Heiner Bergmann mit dem Titel „Vogelfedern – Wie die Natur malt!“. Musikalisch begleitet wurde die Veranstaltung durch Karolin Mendritzki und Christian Lontzek (Duo „primavista“) mit einer interessanten Instrumentenkombination aus Dudelsack, Schlüsselfiedel und Saxophon. Gespannt waren alle auf das Siegerbild und den diesjährigen Preisträger: Ausgewählt für den Jury-Preis wurde der „Uhu“ (40 x 30 cm, Scratchboard-Technik) von Diana Höhlig. Die Laudatio verlas der Vorsitzende des Förderkreises Museum Heineanum Frank-Ulrich Schmidt. Darin heißt es unter anderem: „Nicht nur die Technik, die Reduzierung auf Schwarz und Weiß oder der atemberaubende Detaillierungsgrad, auch die anatomisch exakte Darstellung sowie das biologisch korrekte Verhalten des Beutefixierens bewirken, dass dieses ausdrucksstarke Bild den Betrachter sofort gefangen nimmt, ihn in seinen Bann zieht.“

Zur Eröffnung erschien in bewährter Form und Aufmachung der Katalog zur Ausstellung. Den Titel zierte



Preisträgerin Diana Höhlig in der MoVo-Ausstellung neben zwei ihrer ausgestellten Bilder (oben: Jury-Preis „Uhu“). Foto: B. Nicolai



Publikumspreis 2013 – Harro Maass: „Die Freiheit lockt (Reiherten)“ (2013, Acryl, 80 x 70 cm).



Blick in die Ausstellung; Personen im Vordergrund Harro Maass (links) und Jens Hamann (rechts). Foto: E. Winkelmann

traditionsgemäß das Siegerbild der letzten Ausstellung, Harro Maass' „Scherenschnabel“. Abgebildet ist darin auch sein Bild „Besuch der Buntspechte“, welches Publikumsieger jener Präsentation von 2011 wurde (s. Vogelwarte 49/4: 356).

Zur Wahl eines Publikumsiegers waren wieder die Besucher aufgerufen. An dieser Umfrage zum Lieblingsbild beteiligten sich in diesem Jahr 961 interessierte Gä-

ste, die teilweise weite Anreisen unternahmen, so vom Bodensee und Schleswig-Holstein. Den von ihnen bestimmten Publikumspreis erhielt wiederum Mal Harro Maass. Sein Bild „Die Freiheit lockt (Reiherenten)“ fand mit einigem Abstand den größten Zuspruch (22,1 % der Stimmen). Auf den Plätzen folgten „Habichtsadler am Nest“ von Paschalis Dougalis (11,5 %), „Ziehende Kraniche“ von Hans Christoph Kappel (11,2 %), „Schwan“ von Heinrich Wissner (8,2 %) und „Waldohreulen-Quartett“ von Bernd Pöppelmann (7,9 %).

Hinter uns liegt wieder eine großartige Bilderschau, die viele Besucher begeisterte und nicht zuletzt auch von den meisten Vogelmalern gelobt wurde. Damit haben sich die im letzten Bericht geäußerten optimistischen Erwartungen für die zukünftigen MoVo-Veranstaltungen voll bestätigt. Die MoVo hat ihren Platz im Kreise der deutschen Vogelmalern/innen und natürlich bei vielen interessierten Ornithologen und Vogelfreunden weiter festigen können. Die nicht unerheblichen Aufwendungen und Leistungen insbesondere vom Förderkreis des Museum Heineanum haben sich gelohnt. Dafür an dieser Stelle allen Mitarbeitern und Helfern ein großes Dankeschön! – Freuen wir uns auf 2015.

Bernd Nicolai, Museum Heineanum

Eine ornithologische Spezialbibliothek an der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln

Prof. Dr. Dr. Hans Engländer (1914-2011) war viele Jahre Professor am Zoologischen Institut der Universität zu Köln und ein ausgewiesener Ornithologe. Seine besondere Liebe gehörte der Geschichte des Faches. Neben der Erforschung der Tiere selbst, speziell der Vögel, galt sein besonderes Interesse ihrer Spiegelung in der wissenschaftlichen Literatur. Von Hause aus finanziell gut gestellt, hat er in seinem langen Leben bis buchstäblich in seine letzten Tage eine überaus wertvolle Privatbibliothek zur Zoologie, speziell zur Ornithologie, aufgebaut. Die fast 4.000 Werke umfassen wertvolle Handschriften, zahlreiche Inkunabeln, aber auch Ausgaben des 19. Jahrhunderts wie John Goulds Vogeldarstellungen. Hans Engländer war nicht nur ein exzellenter naturwissenschaftlicher Fachmann, sondern auch ein vorzüglicher Bücherkenner, was er – und das ist das Besondere – in seiner Bibliothek miteinander verband. Er schuf eine Spezialsammlung, und dies mit größerer Tiefe und Vollständigkeit, als es eine öffentliche Bibliothek gemeinhin kann. Kenner bestätigen ihren internationalen Rang.

Der passionierte Bibliophile fühlte sich der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln (USB) in besonderer Weise verbunden und war seit Gründung der Kölner Bibliotheksgesellschaft deren Mitglied. Durch seine großzügige testamentarische Verfügung ist diese

Privatsammlung nun Eigentum der USB geworden. Der erste Todestag von Hans Engländer gab den Anlass zur feierlichen Übergabe der Sammlung an die USB. Im Rahmen eines Kolloquiums wurden Einblicke gewährt in den Bestand der Bibliothek und die Arbeitsweise von Hans Engländer. Dr. Hermann Josef Roth und Dr. Karl Schulze-Hagen porträtierten exemplarisch zwei Forscherpersönlichkeiten aus dem wissenschaftlichen Interessengebiet Engländers: Maximilian Prinz zu Wied (1782-1867), dem Engländer seine letzte Veröffentlichung gewidmet hatte und Friedrich Heinrich von Kittlitz (1709-1874), dem Naturforscher in Kamtschatka und Köln. Die Referate des Kolloquiums sind in einer Broschüre erschienen. Für Forschungszwecke können Bücher und andere Sammlungsobjekte im Lesesaal Historische Sammlungen zur Verfügung gestellt werden.

Quellen und Literatur:

http://www.ub.uni-koeln.de/sammlungen/englaender/index_ger.html

Roth HJ 2012: Nachruf Hans Engländer. Decheniana 165: 5-9.
Schmitz W (Hrsg.) 2012: Sammlung Hans Engländer. Kleine Schriften der Universitäts- und Stadtbibliothek Köln 35. USB Köln.

Hermann Josef Roth

Stabwechsel auf der Drachenburg - Kolloquium zur Geschichte des Naturschutzes

An der Gelenkstelle zwischen Mittel- und Niederrhein hat seit 1996 die „Stiftung Naturschutz-Geschichte“ ihren Sitz. Der Drachenfels im Siebengebirge gilt als „Wiege des deutschen Naturschutzes“. Hier wurde erstmals ein Landschaftsteil um seiner selbst willen unter Schutz gestellt. Als Ernst Rudorff sein Manifest „Ueber das Verhältniß des modernen Lebens zur Natur“ formulierte (1880), lieferten Pläne zum Bau der heute noch verkehrenden Zahnradbahn den Anlass dazu. Auch später gingen von dort immer wieder Impulse für den Naturschutz aus.

Bundespräsident Rau eröffnete 2002 im Vorbau zur Drachenburg das Archiv, Forum und Museum zur Geschichte des Naturschutzes in Deutschland. Vielfältige Studien sind seither veröffentlicht, wissenschaftliche und umweltpädagogische Tagungen ausgerichtet worden. Den Reigen der Ausstellungen eröffnete eine längerfristige über die Geschichte des Vogelschutzes und die damit befassten Ornithologen, die inzwischen durch eine neue Dauerausstellung abgelöst worden ist.

Fünf Persönlichkeiten prägten über lange Jahre die Vorstandsarbeit der Stiftung: Prof. Albert Schmidt als Chef der Landesanstalt für Ökologie in Recklinghausen, Thomas Neiss als Abteilungsleiter im Umwelt-

ministerium NRW in Düsseldorf, Dr. Uwe Wegener vom Naturpark Harz, Prof. Dr. Adelheid Stipproweit, Universität Koblenz-Landau, und D-OG-Mitglied Dr. Hermann Josef Roth, Bonn, früher Vorsitzender der Landesgemeinschaft Naturschutz und Umwelt NRW. Diese „Gründergeneration“ hat nun die Verantwortung in jüngere Hände gelegt. Zur Würdigung ihrer Arbeit hatte der neue Vorstand unter Prof. Dr. Hansjörg Küster beschlossen, ein wissenschaftliches Kolloquium auszurichten.

Zu Ehren von D-OG-Mitglied Hermann J. Roth sprach Ministerialrat Heinrich Spanier aus dem Bundesministerium für Umwelt über „Wildnis zwischen Idylle, Schrecken und Abenteuer“ und zeichnete ein Panorama von der Naturkunde über die Literatur bis zur darstellenden Kunst und Musik. Die übrigen Vorträge behandelten „Naturschutz und Ökologie“ (Prof. Dr. H. Küster), „Der gesellschaftliche Wandel in der Umweltpolitik“ (Dr. M. Woike) und „Bilanz der Winterakademien zur Naturschutzgeschichte“ (Prof. Dr. H. Behrens) und „Das Ehrenamt, eine der tragenden Säulen des Naturschutzes“ (Dr. Hans-Werner Frohn). Mark vom Hofe vom WDR moderierte die Tagung. Ein Tagungsband soll im Herbst erscheinen.

U. Kahlert

Veröffentlichungen von Mitgliedern

M Hilgert & M Wink (Hrsg):

Universität Heidelberg: Menschen, Lebenswege, Forschung. Heidelberger Jahrbuch, Band 55. Gesellschaft der Freunde Universität Heidelberg, Heidelberg, 2012. Paperback, 251 S. ISBN 978-300-040060-5. € 18,70.

M Hilgert & M Wink (Hrsg):

Menschen-Bilder - Darstellungen des Humanen in der Wissenschaft.

Heidelberger Jahrbücher, Band 54. Springer, Berlin, 2013. Paperback, 23,5 x 15,5 cm, 378 S.

V Luthardt & PL Ibisch (Hrsg):

Naturschutz-Handeln im Klimawandel: Risikoabschätzungen und adaptives Management in Brandenburg.

Hochschule für nachhaltige Entwicklung Eberswalde, Eberswalde, 2013. Brosch., 137 S., zahlr. Farbabb., ISBN 978-3-00-043708-3. (Druckexemplare kostenlos und versandfrei erhältlich bei stefan.kreft@hnee.de; online herunterladbar: <http://www.hnee.de/inkabb-naturschutz-produkte>)

R Rößner & H-W Helb:

Vögel in Rheinland-Pfalz – Beobachten und Erkennen.

Veröffentlichung der Koordinierungsstelle für Ehrenamtsdaten der kooperierenden Naturschutzverbände BUND, NABU und POLLICHIA (KoNat), 2013. 320 Seiten, Format A5, vierfarbig. € 16,50 zzgl. € 3,50 Versandkosten Bezug: bestellung@voegel-rlp.de, POLLICHIA-Geschäftsstelle: Tel.: 0 63 21 / 92 17 68

V Storch, U Welsch & M Wink:

Evolutionsbiologie.

Komplett überarbeitete 3. Auflage; Springer, Berlin. Geb., 24,0 x 16,8 cm, 570 S. ISBN 978-3-642-32835-0. € 39,95.

M Wink:

Ornithologie für Einsteiger.

Spektrum Akademischer Verlag, Heidelberg, 2013. Geb., 26,0 x 19,3 cm, 292 S. ISBN 978-3-8274-2324-5. €39,95.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Vogelwarte - Zeitschrift für Vogelkunde](#)

Jahr/Year: 2013

Band/Volume: [51_2013](#)

Autor(en)/Author(s): Nicolai Bernd, Roth Hermann Josef

Artikel/Article: [Nachrichten 363-366](#)